Hygieneplan für Belegärzt:innen

Sehr geehrte Belger:innen,

die medizinische Qualität und das Wohl unserer Patient:innen steht im Zentrum unserer gemeinsamen Tätigkeit in der Privatklinik Döbling. Um dieses hohe Versorgungsniveau dauerhaft zu gewährleisten und die Komplikationsraten so gering wie möglich zu halten, ist eine strikte Einhaltung unserer Krankenhaushygiene unerlässlich. In einem hochkomplexen Umfeld wie dem unseren ist die Infektionsprävention kein bloßer Erfüllungsgrad regulatorischer Vorgaben, sondern ein entscheidender Faktor für den Behandlungserfolg und die Patientenzufriedenheit. Besonders im privaten Sektor setzen unsere Patient:innen ein Höchstmaß an Sicherheit und hygienischer Sorgfalt voraus.

In diesem Zusammenhang möchten wir an folgende Kernaspekte erinnern:

Prävention von nosokomialen Infektionen: Konsequente Hygienemaßnahmen minimieren das Risiko postoperativer Komplikationen

Sicherung der Behandlungsqualität: Die Einhaltung der Hygiene-richtlinien schütz die Integrität Ihrer medizinischen Leistung.

Gemeinsames Qualitätsmanagement: Ein lückenloses Hygienemanagement ist essenziell für die Zertifizierung und die Reputation unserer Klinik sowie Ihrer Belegarzttätigkeit.

Im Folgenden finden Sie unsere aktuell gültigen Hygienevorgaben übersichtlich Zusammengefasst. Wir bitten um Kenntnisnahme:

Händehygiene

Eine korrekt durchgeführte Händehygiene dient sowohl dem Eigen- als auch dem Patient:innenschutz.

Die Voraussetzungen für eine adäquate Haut- bzw. Händedesinfektion beziehen sich auf die bestehende WHO Guideline zur Händehygiene im Gesundheitswesen, sowie der Hygienerichtlinie der MA15- Arbeitskreis für Hygiene in Gesundheitseinrichtungen.

Voraussetzungen sind:

- Kurz geschnittene Fingernägel
- Keinen Hand- und/oder Fingerschmuck inkl. Ehering, Armbanduhren, Armbänder oder Ähnliches
- Kein Nagellack bzw. Kunstnägel, sowie kein Fingernagelschmuck (Steine)
- Keine Risse und Verletzungen der Haut – mit wasserfestem Pflaster versorgen

Medizinische Einmalhandschuhe

Medizinische Einmalhandschuhe dienen dem Infektionsschutz und dem Schutz des Trägers vor chemischen und physikalischen Risiken. Vor dem Anziehen und nach dem Ausziehen der Einmalhandschuhe ist eine hygienische Händedesinfektion erforderlich! Einmalhandschuhe sind einzeln und ohne Kontamination aus der Verpackung zu entnehmen.

Händewaschen

Das Händewaschen schädigt die Hautbarriere wesentlich mehr als die alkoholische Händedesinfektion. Wasser und Seife trocknen die Haut aus. Waschen Sie die Hände

- vor Arbeitsbeginn
- nach längeren Pausen
- bei sichtbarer Verschmutzung ohne gleichzeitige Infektionsgefahr.

Hygienische Händedesinfektion

Eine hygienische Händedesinfektion ist die effektivste Maßnahme zur Unterbrechung der Infektionskette und sollte in folgenden Situationen durchgeführt werden:

- vor Patient:innenkontakt
- vor aseptischen Tätigkeiten
- nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien
- nach Patient:innenkontakt
- nach Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung des:der Patient:in

Vorgehen

Standardeinreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gemäß EN 1500

Handfläche auf Handfläche

zusätzlich Handgelenk

Rechte Handfläche über linken Handrücken- und umgekehrt

Handfläche auf Handfläche mit ver-schränkten, gespreizten Fingern

Außenseite der verschränkten Finger Auf gegenüberliegende Handfläche

Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche

Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der Linken Handfläche- und umgekehrt

Beachte:

- Desinfektionsmittel nicht auf nasse (Verdünnungseffekt) und verschmutze Hände geben
- Desinfektionsmittelspender immer mit dem Ellenbogen bedienen

Infektionsschutz

Bitte geben Sie bestehende Infektionen bereits bei der Anmeldung Ihrer Patient:innen bekannt und dokumentieren diese bei der ersten Visite entsprechend in der Krankenakte.

Aufnahmescreening/Abstriche bei multiresistenten Erregern (MRE)

Folgende Patient:innen gehören zur MRE-Risikogruppe, weswegen unsere Pflegekräfte dazu angehalten sind, mittels Checkliste das Risiko zu bestimmen und automatisch einen Z-Abstrich durchzuführen:

☐ **Geplanter Aufenthalt von mindestens 6 Tagen / 5 Nächten**

Sollte einer oder mehrere der folgenden Punkte zutreffen immer Abstriche abnehmen	**Z-Abstrich und Nasen-Rachenabstrich:**	JA	NEIN
	Neuerliche Aufnahme zur OP in den nächsten Tagen/Wochen geplant		
	Vorbefund Multiresistente Erreger ist älter als 1 Monat		
	Voraufenthalt in Hochrisikobereich (z.B. ICU, Transplant-Station, usw.)		
	Transferierung und/oder Aufenthalt in Gesundheitseinrichtungen in den letzten 6 Monaten (Krankenhaus, Pflegeheim, usw.)		
	Bestehende Hautdefekte		
	Invasive Hilfsmittel (Harnkatheter, Trachealkanüle, Stoma, Venenzugänge, usw.)		
	Erhöhte Immunsuppression (Z.B. < 500 Leukozyten, Chemotherapie)		

☐ **Geplanter Aufenthalt von unter 6 Tagen / 5 Nächten**

Abstriche abnehmen wenn:	**Z-Abstrich und Nasen-Rachenabstrich:**	JA	NEIN
	Bestehende Hautdefekte		
	Neuerliche Aufnahme zur OP in den nächsten Tagen/Wochen geplant		

Bei resistenten Keimen wie MRGN 3 MRGN, 4 ESBL, VRE, MRSA und bei Infektionskrankheiten wie Influenza, Covid 19, Masern u.a. müssen Isolationsmaßnahmen durchgeführt werden. Die jeweilig erforderliche Richtlinie wird der Dokumentation beigelegt.

Anzeige gemäß § 2 Abs. 1 des Epidemiegesetzes

Anzeigepflichtige Erkrankungen sind unverzüglich zu melden. Entsprechende Dokumente liegen in den Abteilungen auf.

Allgemeine Informationen

Umgang mit spitzen Gegenständen

Wir bitten um einen sorgfältigen Umgang und die korrekte Entsorgung von spitzen Gegenständen wie z.B. Nadeln, Einmalspritzen, Skalpellen in der gelben Entsorgungsbox.

Desinfektionsplan

Die Produkte des aktuelle Desinfektionsplan entsprechen der derzeitig gültigen VAH/ÖGHMP Listung und sind in allen Bereichen ausgehängt. Anwendungsart und Einwirkzeit sind zu berücksichtigen.

Abfallentsorgung

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die korrekte Abfallentsorgung unerlässlich. Die Privatklinik Döbling nimmt an der EMAS -Zertifizierung teil und hat diese bereits erfolgreich bestanden. Der aktuell gültige Abfallentsorgungsplan der Mavie Med informiert über die korrekte Entsorgung von anfallendem Müll, die entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten stehen in jeder Abteilung zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter:innen unterstützen bei Unklarheiten.

Dienstkleidung

Über Privatkleidung ist während der Visite ein weißer Arztmantel zu tragen. Diesen erhalten Sie von den Mitarbeiter:innen der jeweiligen Abteilung. Bei Verbandswechsel und sonstigen therapeutischen Maßnahmen oder isolierten Patient:innen ist die jeweils geforderte PSA (persönliche Schutz Ausrüstung) zu tragen.

Für die Bereiche OP/Aufwachstation/Geburtshilfe wird entsprechende Funktionswäsche zur Verfügung gestellt. Diese ist nach Kontamination zu wechseln.

Wir danken Ihnen für die tägliche Mitwirkung und die disziplinierte Umsetzung der geltenden Hygienepläne.

Für Rückfragen oder Anregungen zur Optimierung der hygienischen Abläufe steht unser Hygieneteam jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakte Hygieneteam:

Funktion	Name	Telefon	Mail
Hygienebeauftrage Ärztin	Dr. Christine Pacher	01/36066 7727	Christine.pacher@pkd.at
Hygienefachkraft	Inge Wagner	01/36066 7768	Inge.wagner@pkd.at
Hygienefachkraft	Karin Konas		Karin.konas@pkd.at